



TIERE, PFLANZEN UND BIOLOGISCHE VIELFALT

Verbindliche Festsetzungen

Europäische Schutzgebiete<sup>1</sup>

FFH-Gebiet  
Aufgrund von Widersprüchen im Grenzverlauf des FFH-Gebiets aus offiziellen Quellen wurde die Abgrenzung vorsorglich auf Grundlage der aktuellen Kartierung vorgenommen. Einbezogen wurde der Ochtumverlauf und die angrenzenden FFH-Lebensraumtypen.

Nationale Schutzgebiete

Landschaftsschutzgebiet<sup>2</sup>  
gesetzlich geschütztes Biotop

Bestand

PFLANZEN<sup>3</sup>

Biototypen

Wälder  
WEG Erlen- und Eschen-Galeriewald  
Gebüsche und Gehölzbestände  
BAA Wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch  
BAS Sumpfiges Weiden-Auengebüsch  
BFR Feuchtbüsch nährstoffreicher Standorte  
BRX Sonstiges standortfremdes Gebüsch  
HBE Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe  
HBA Allee/Baumreihe  
BE Einzelstrauch  
HPS Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand  
HSE Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten  
Binnengewässer  
FMF Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Feinsubstrat  
FVF Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Feinsubstrat  
FGZ Sonstiger vegetationsarmer Graben  
Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Nieder-  
moore  
NRS Schilf-Landröhricht  
Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderal-  
fluren  
UFB Bach- und sonstige Uferstaudenflur  
UHF Halbruderaler Gras- und Staudenflur feuchter Standorte  
UHM Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte  
Acker- und Gartenbau-Biotope  
AL Basenarmer Lehmacker  
Grünanlagen  
GRA Artenarmer Scherrasen  
HSE Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten  
PAL Alter Landschaftspark  
Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen  
OVS Straße  
OVA Autobahn/Schnellstraße  
OVW Weg  
OVB Brücke  
OEL Locker bebautes Einzelhausgebiet  
OED Verdichtetes Einzel- und Reihenhausegebiet  
OGG Gewerbegebiet  
Zusatzmerkmale  
+ besonders gute Ausprägung  
b Schwarzbrache  
u unbeständig, zeitweise trockenfallend  
v gehölzreiche Ausprägung  
p polytroph  
Ah Ahorn  
Bi Birke  
Ei Eiche  
Er Schwarzerle  
Es Esche  
Ho Holunder  
Li Linde  
Ph Hybridpappel  
Pz Zitterpappel  
Wd Weißdorn  
We Weide  
1 junge Bäume/Sträucher  
2 mittlere Bäume/Sträucher  
3 alte Bäume/Sträucher  
4 sehr starkes Baumholz (BHD ab 80 cm)

Nebencodes  
FPT Pionierflur schlammiger Flusssufer  
UHB Artenarme Brennesselflur  
UNG Goldrutenflur  
EL Landwirtschaftliche Lagerfläche  
PHG Hausgarten mit Großbäumen  
Lebensraumtypen (Anhang I FFH-Richtlinie)  
LRT 6430 FFH-Lebensraumtyp 6430 "Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe"  
LRT 91E0\* Prioritärer FFH-Lebensraumtyp 91E0\* "Erlen- und Eschenwälder und Weichholzwälder an Fließgewässern"

Standorte planungsrelevanter/geschützter Pflanzenarten  
planungsrelevante/geschützte Pflanzenarten wurden im Untersuchungsgebiet nicht erfasst.

TIERE<sup>2</sup>

Lebensraum

Lebensraum planungsrelevanter/geschützter Tierarten  
Fledermauslebensraum (1=Wasserfledermaus)  
Faunistische Funktionsbeziehungen  
lokale faunistische Funktionsbeziehung  
Fledermaus-Flugkorridor (1=Wasserfledermaus)

Vorbelastungen

BAB 1: Verkehrsweg mit vorhandener Barrierewirkung, Lärm- und Schadstoffimmissionen, optische Scheuchwirkung, Brückenbauwerk: Verschattung;

0 50 100 200 Meter

Bestand und Auswirkungen

Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt  
Landschaft sowie Luft und Klima  
Boden und Wasser

BODEN UND WASSER

Schutzgebiete und verbindliche Festsetzungen<sup>2,4</sup>

Überschwemmungsgebiet

Bestand

Oberflächengewässer  
siehe Biototypen

Grundwasser<sup>5</sup>

grundwasserarme Bereiche < 1 m

Bodentypen<sup>6</sup>

Im gesamten Vorhabensbereich kommt ausschließlich der Bodentyp Kleimarsch vor.

Vorbelastungen

Versiegelung durch die Brückenfundamente  
Überformung und Zerschneidungswirkung durch BAB 1 und Böschung

LUFT UND KLIMA

Bestand

Kaltluftentstehungsgebiet

Vorbelastungen

Emissionsbedingte Vorbelastung, linearer Emittent

WIRKUNGEN UND WIRKZONEN

geplantes Vorhaben

Baugrenze

Die Isopohne (Bestandsanalyse und Prognose) sind in im Bestands- und Konfliktpian (BuK Isopohne) dargestellt.

SONSTIGE PLANZEICHEN

Grenze der Biototypenkartierung

Quellen:

<sup>1</sup> Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz  
<sup>2</sup> Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Bremen  
<sup>3</sup> eigene Erfassung  
<sup>4</sup> Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWK/N)  
<sup>5</sup> Bodenübersichtskarte 1:50.000 (BUK 50) des Nds. Bodeninformationssystems (NIBIS)

3.				
2.				
1.				
Nr.	Art der Änderung	Datum	Aufgestellt	

planungsgruppe grün gmbh Freiraumplanung   Umweltplanung		Datum	Zeichen
28203 Bremen Reinholdstraße 30 Telefon (0421) 33 752-0 Telefax (0421) 33 752-33 brn@gpg.de www.gpg.de	26939 Ovelgonne-Friesenmoor Klein-Zent 22 Telefon (04737) 81 13-0 Telefax (04737) 81 13-29 friesenmoor@gpg.de	bearbeitet gezeichnet geprüft	09/17 09/17 09/17 Ke Ja/Ke TS

Entwurfsbearbeitung  grbv Ingenieure im Bauwesen GmbH & Co. KG Expo Plaza 10 30559 Hannover Tel.: 0511 / 98494-0 Fax: 0511 / 98494-20		Datum	Zeichen
	bearbeitet	18.10.2016	Thiele
	gezeichnet	18.10.2016	Melzer R.
	geprüft	18.10.2016	Göhlmann

<b>DEGES</b>  Zimmerstraße 54 10117 Berlin Telefon (030) 202 43-0 Telefax (030) 202 43-291 www.deges.de			Datum	Zeichen
	Bearb.:	27.09.2017	gez. Winzer	
	Gepr.:	29.09.2017	gez. Pfeiffer	
	VKE: ----			

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freie Hansestadt Bremen		Unterlage: 19.5.2 Bestand und Auswirkungen
Straße: BAB A1 ASB-Nr. 2918 602 (BW 3430) - 2918 761 (LSW)	Station: Bau-km 112,783	Maßstab: 1:1500 (Hauptkarte) 1:500 (Detailansicht)

Ersatzneubau BW 3430 / A1,  
Brücke über die Ochtum

Aufgestellt: DEGES Bremen, den 06.10.2017 gez. Dr. Zierke	
---	--